

PRESSEMITTEILUNG

Gifhorn, den 9. November 2023

PRESSEKONTAKT

Dr. Günther Scherelis
- 0152 0593 6467
- guenther.scherelis@
fdp-gifhorn-sued.de

Für den FDP Kreisverband Gifhorn geht Jonathan Harms in die Europawahl

Am Sonnabend stellt die FDP Niedersachsen in Oldenburg ihre Kandidaten für die Wahl des EU-Parlaments am 9. Juni 2024 auf. Als Kandidat für den FDP Kreisverband Gifhorn geht der einstimmig gewählte Jonathan Harms ins Rennen. Spitzenkandidat wird voraussichtlich Jan-Christoph Oetjen, der bereits einen Sitz im Europa-Parlament hat.

Jonathan Harms ist 22 Jahre alt, wohnt in Rötgesbüttel und studiert Betriebswirtschaftslehre in Wolfsburg. Dazu arbeitet er in Teilzeit im Einzelhandel.

Harms begründet seine Kandidatur: „Die Automobilindustrie und die Landwirtschaft prägen unsere Region und müssen in Europa stärker vertreten werden. Das sehe ich als meine Aufgabe!“

Grundsätzlich will Harms Anreize und nicht Verbote. „Ökonomische und ökologische Ziele erreichen wir nur, wenn wir alle mitnehmen. Verordnungen aus Brüssel, die bürger- und wirtschaftsfern sind, führen nicht weiter. Wir müssen offen für neue Forschungsergebnisse und Technologien bleiben und Verbote vermeiden, gerade wenn es um Mobilität und Nahrungsmittel geht.“

Auch die Agrarpolitik müsse realitätsnäher sein, besonders für das ländlich geprägte Niedersachsen. Dazu gehöre der Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen, die Fähigkeit zur wirtschaftlichen Erzeugung von Nahrungsmitteln und das vernünftige Management des stark wachsenden Wolfsbestands.

Zum akuten Migrationsproblem hat er eine klare Meinung: „Wir müssen einen europäischen Weg finden, der sicherstellt, dass wir mit unseren begrenzten Aufnahme- und Integrationskapazitäten denjenigen Asylbewerbern helfen, die wirklich Schutz vor Verfolgung brauchen.“

Darüber hinaus sieht Harms ein ungenutztes Potential in der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, wo nationale Projekte auf Kosten eines gesamteuropäischen Ansatzes bevorzugt würden.